

Meine Gefangenschaft bei einer Mituserin. Im Jahr 2050

Von Bademeister

Kapitel 4:

Ich sah mich um.
Es war ein relativ dunkler Keller.

Ich: /Hier komme ich wohl nie nicht im Leben wieder lebend raus./

Ich setzte mich auf den Boden und wartete auf Fees Ankunft.
Ich spielte auf meinem Muggel Smartphone herum.
Als ich dann endlich Schritte auf der Treppe hörte, sprang ich auf und wartete.

Fee erschien, nach 8 Stunden, schmiss die Tür ins Schloss und schrie: "Das war die blödeste Idee, die meine Bekannte je hatte."

Ich lachte leise auf.

Fee kam jetzt auf mich zu und sagte: "So, ich mache dir jetzt Regeln, aber vorher unterhalte ich mich mit dir, klar?"
Ich knurrte nur: "Ja, ja, ja, wenn es denn unbedingt sein muss."
Fee giftete: "Na und ob das sein muss."

Ich wartete.

Fee begann: "Also, ich habe mich mit meiner Bekannten eben nochmal unterhalten und sie ist der Meinung, dass ich dich quälen sollte und danach..."
Ich unterbrach Fee spöttisch: "Ähm, äh, kann es sein, dass deine Bekannte latente Aggressionen gegen mich hat?"
Fee fragte misstrauisch: "Warum?"
Ich erklärte: "Na, ja, wenn ich mir nochmal die PMs von ihr vor Augen halte, dann..."
Fee unterbrach mich: "WIE PMs? DU HAST DICH DOCH NICHT ETWA PMs MIT IHR AUSGETAUSCHT, ODER?"

Ich nickte.
Fee war offenbar richtig wütend, denn ihre Augen verengten sich zu sehr schmalen Schlitzern.

Ich lehnte mich an die Wand und spie: "Du wolltest mir noch Regeln machen."

Fee zischte: "Kein Essen und Trinken, du verlässt diesen Keller nicht, ohne das wir dich dazu auffordern und du machst alles, was wir von dir verlangen, klar? Wenn du uns nicht gehorchst, gibt es Schläge, Tritte und Duellaufforderungen, klar?"

Ich nickte.

Fee drehte sich um und verschwand.